

Niederschrift

über die **30. Sitzung des Kreistages** des Landkreises Merzig-Wadern in der Amtszeit 2014-2019 am Montag, **11.02.2019**, 17:00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Kreisverwaltungsgebäudes in Merzig, Bahnhofstraße 44.

Vorsitzende:

Schlegel-Friedrich, Daniela 66663 Merzig

Mitglieder:

Bänsch, Maria	CDU	66663 Merzig	
Brüning, Irene	CDU	66693 Mettlach	
Clemens, Hans	CDU	66709 Weiskirchen	
Gillenbergs, Andrea	CDU	66687 Wadern	
Gillenbergs, Michael	CDU	66663 Merzig	
Heckmann, Jörg	CDU	66687 Wadern	
Klasen, Michael	CDU	66679 Losheim am See	
Kläser, Axel	CDU	66701 Beckingen	
Kost, Judith	CDU	66663 Merzig	
Kütten, Edmund	CDU	66706 Perl	
Mertes, Alwin	CDU	66679 Losheim am See	
Müller, Erhard	CDU	66679 Losheim am See	
Schneider, Josef Peter	CDU	66687 Wadern	
Schreiner, Gisbert	CDU	66693 Mettlach	
Schwindling, Jessica	CDU	66663 Merzig	
Wagner, Frank	CDU	66663 Merzig	
Brenner, Horst	SPD	66687 Wadern	
Gruber, Siegfried	SPD	66687 Wadern	
Haßler, Doris	SPD	66687 Wadern	
Jakobs, Armin	SPD	66701 Beckingen	
Maringer, Evi	SPD	66663 Merzig	
Müller, Tanja	SPD	66663 Merzig	
Nollmeyer, Bertina	SPD	66693 Mettlach	
Rehlinger, Torsten	SPD	66663 Merzig	
Schirrah, Alexander	SPD	66706 Perl	
Schreiner, Michael	SPD	66701 Beckingen	
Traut, Alfons	SPD	66679 Losheim am See	
Schettle, Michael	parteilos	66663 Merzig	
Jaaks, Wilhelm	GRÜNE	66663 Merzig	
Altpeter, Bernd	FDP	66663 Merzig	
Theobald, Rainer	AfD	66663 Merzig	ab 17:22 Uhr

Gäste:

Heinrich, Andreas 66693 Mettlach-Saarhölzbach

von der Verwaltung:

Baltes, Sarah	66663 Merzig	
Birtel, Martin	66663 Merzig	
Bohrer, Yvonne	66663 Merzig	
Brill, Joachim	66663 Merzig	
Gräve, Volker	66663 Merzig	
Gutmann, Doris	66663 Merzig	
Hammes, Nathalie	66663 Merzig	
Hotz-Schäfer, Rudolf	66663 Merzig	
Jackl, Thomas	66663 Merzig	
Klein, Aline	66663 Merzig	
Klein, Werner	66663 Merzig	
Klinkner, Antonia	66663 Merzig	Protokollführerin
Michler, Ralf	66663 Merzig	
Neusius, Klaus	66663 Merzig	
Potstawa, Melanie	66663 Merzig	
Quack, Lutz	66663 Merzig	
Wilhelm, Peter	66663 Merzig	
Willkomm, Wolfgang	66663 Merzig	

Es fehlten:

Mitglieder:

Ensch-Engel, Dagmar	DIE LINKE	66701 Beckingen
Tröger, Ewa	DIE LINKE	66693 Mettlach

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

- 1 Information über das LEADER-Programm im Landkreis Merzig-Wadern
Vorlage: IV/780/2019
- 2 Jugendberufshilfe im Landkreis Merzig-Wadern: kreisweite Implementierung des Kommunalen Übergangsmanagements (KÜM) zum Schuljahr 2019/20
Vorlage: BV/763/2018
- 3 Einstellung von sozialpädagogischen Fachkräften im Kommunalen Übergangsmanagement Schule - Beruf sowie eines/-r Schoolworkers/Schoolworkerin
Vorlage: PV/765/2019
- 4 Einstellung eines Fachinformatikers / einer Fachinformatikerin
Vorlage: PV/785/2019
- 5 Ausschreibung der Stelle Verwaltungsorganisation und Digitalisierung
Vorlage: PV/781/2019
- 6 Errichtung einer Fachschule für Sozialpädagogik
hier: Herstellen des Einvernehmens gemäß § 40 Schulordnungsgesetz
Vorlage: BV/782/2019
- 7 Beteiligungsbericht des Landkreises Merzig-Wadern 2018
Vorlage: IV/751/2018
- 8 Wahl eines Mitgliedes und stellvertretenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: BV/762/2018
- 9 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

II. Nichtöffentliche Sitzung

- 10 Fortsetzung des Landesprogramms "Frühe Hilfen im Saarland"
Vorlage: BV/783/2019
- 11 Einstellung von zwei Fachkräften Leistungsgewährung im Bereich SGB II beim Jobcenter Merzig-Wadern
Vorlage: PV/779/2019
- 12 Einstellung einer Sozialarbeiterin / eines Sozialarbeiters beim Kreisjugendamt
Vorlage: PV/772/2019

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen ergibt sich kein Widerspruch.

Der Kreistag beschließt gemäß § 175 Abs. 4 KSVG einstimmig, folgende TOP ohne Vorberatung durch den Kreisausschuss zu behandeln:

TOP 5: Ausschreibung der Stelle Verwaltungsorganisation und Digitalisierung
TOP 10: Fortsetzung des Landesprogrammes „Frühe Hilfen im Saarland“

I. Öffentliche Sitzung

1 Information über das LEADER-Programm im Landkreis Merzig-Wadern Vorlage: IV/780/2019

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Die Region Merzig-Wadern ist eine von vier Regionen im Saarland, die sich erfolgreich für das LEADER-Programm beworben hat. LEADER (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale/ Übersetzt: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und soll mit der Förderung von regionalen bzw. lokalen Projekten Gebiete voranbringen, die als ländlicher Raum definiert sind.

Voraussetzung für die Auswahl als LEADER-Region ist eine Lokale Entwicklungsstrategie und eine Lokale Aktionsgruppe, die diese Strategie mit Hilfe der geförderten Projekte umsetzt.

Sowohl bei der Erstellung und Fortschreibung der Strategie, als auch bei der Umsetzung sind die Kreisverwaltung und andere Einrichtungen des Landkreises maßgeblich beteiligt.

Auf Wunsch des Kreistages wird über den aktuellen Stand berichtet.

Die Vorsitzende informiert die Mitglieder des Kreistages anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Umsetzung des Förderprogrammes Leader im Landkreis Merzig-Wadern.

Mitglied Theobald nimmt ab 17.22 Uhr an der Sitzung teil.

**2 Jugendberufshilfe im Landkreis Merzig-Wadern: kreisweite Implementierung des Kommunalen Übergangsmanagements (KÜM) zum Schuljahr 2019/20
Vorlage: BV/763/2018**

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Jugendberufshilfe ist als Aufgabe der Jugendhilfe im § 13 Sozialgesetzbuch VIII „Jugendsozialarbeit“ festgeschrieben.

In der Sitzung vom 12.09.2011 hat der Kreistag seine Zustimmung zur Implementierung des Projektes „Kommunales Übergangsmanagement im Landkreis Merzig-Wadern“ erteilt und hat die Verwaltung mit der Umsetzung des in der Sitzung des Kreisausschusses vom 29.08.2011 vorgestellten Konzeptes beauftragt.

Als erster Umsetzungsschritt wurde ab dem 01.09.2015 für die Schuljahre 2015/16, 2016/17 und 2017/18 eine Pilotphase an der Gemeinschaftsschule Graf-Anton-Schule Wadern - und der Gemeinschaftsschule Mettlach-Orscholz implementiert.

Die personelle Realisierung erfolgte durch das an den Pilotschulen vorhandene Personal des SWSM Sozialwerk Saar-Mosel gGmbH im Bereich der Schoolworker. Die jeweiligen vorhandenen 0,50 Personalstellen der beiden Schoolworker wurden zum 01.09.2015 jeweils um 0,25 Vollzeitstellen aufgestockt.

In der Pilotphase haben an der Graf-Anton-Schule Wadern - Gemeinschaftsschule insgesamt 353 Schülerinnen und Schüler und an der Gemeinschaftsschule Mettlach-Orscholz 223 Schüler und Schülerinnen teilgenommen.

Seitens der Schulen wurden in einem Gespräch mit Frau Landrätin Schlegel-Friedrich die positiven Effekte des KÜM betont und der Wunsch nach dauerhafter Implementierung an den Schulen geäußert, da nur so eine verstetigte Eingliederung in die Lehrpläne des Faches „Schule & Beruf“ und in den schulischen Rahmenterminkalender möglich sei. Ein permanenter Ansprechpartner für dieses Thema in der Schule habe sich als sehr hilfreich und erfolgversprechend erwiesen. Über weitere positive Aspekte wurde bereits in der JHA-Sitzung am 29.05.2018 durch die Schulleiterin der Graf Anton Schule Wadern, Frau Leinen, informiert.

Das Umsetzungskonzept wurde auf der Grundlage der Erkenntnisse aus der Projektphase aktualisiert und soll erneut vom Kreistag beschlossen werden. Wesentliches Ergebnis ist, dass der vorgesehene Stellenumfang von jeweils zusätzlich 0,25 Vollzeitstellen dem Prozessablauf, nämlich den Testungen in den Klassenstufen 8 und 9 in Verbindung mit den jeweiligen, sozialpädagogisch gestützten Auswertungsgesprächen nicht gerecht wird. Eine Personalisierung mit mindestens 0,50 Vollzeitstellen nur für die Umsetzung des KÜM erscheint notwendig. Zudem sollte bei der voll umfänglichen Umsetzung des KÜM im Landkreis Merzig-Wadern eine Koordinierungsstelle in einem Umfang von 0,50 Vollzeitstellen installiert werden.

Finanzielle und personelle Auswirkungen:

Für die Umsetzung bedarf es aus Sicht der Fachabteilung einer hausinternen Personalisierung von 6 x 0,50 Personalstellen für die Umsetzung vor Ort an den Gemeinschaftsschulen sowie einer Koordinationsstelle im Umfang einer 0,50 Personalstelle.

Aus den geplanten Personalkosten sowie der konzeptgetreuen Prozessumsetzung (Testung plus Datenbank SYNJOB) ergeben sich jährlich laufende Kosten in Höhe von ca. 257.000 € (siehe Anlage „Kalkulation bei kreisweiter Umsetzung“).

Im Kreishaushalt 2019 stehen bei der Kostenstelle 041, Produkt 36 200 300 „Jugendberufshilfe“, Konto 531 819 entsprechende Mittel zur Verfügung.

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt einstimmig (bei 2 Enthaltungen), das Kommunale Übergangsmangement zum Schuljahr 2019/2020 zu implementieren.

3 Einstellung von sozialpädagogischen Fachkräften im Kommunalen Übergangsmanagement Schule - Beruf sowie eines/-r Schoolworkers/Schoolworkerin **Vorlage: PV/765/2019**

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Nach dem vom Kreisjugendamt erarbeiteten Konzept zur Erarbeitung eines regionalen Übergangsmanagementsystems zwischen Schule und Beruf soll über das Kommunale Übergangsmanagement (KÜM) die Berufsorientierung ab dem Schuljahr 2019/2020 an allen Gemeinschaftsschulen im Landkreis Merzig-Wadern einsetzen und bis zum Verlassen der Schule kontinuierlich vertieft und gegebenenfalls unterstützend begleitet werden. Die am Projekt mitwirkenden Schüler/-innen sollen ab der 8. Klassenstufe Ansprechpartner/-innen erhalten, die sie bis zur Integration in die berufliche Erstausbildung begleiten. Diese sozialpädagogischen Fachkräfte in der Jugendberufshilfe agieren als erste Ansprechpartner/-innen in der Berufsorientierung und begleiten ihre Klienten gemeinsam mit der Jugendberufsagentur durch den Berufsorientierungsprozess. D.h. alle teilnehmenden Schüler/-innen aber auch die Erziehungsberechtigten haben über den gesamten Projektzeitraum eine sozialpädagogische Fachkraft als Ansprechpartnerin, die die Schüler/-innen als Lotsin am Beginn der beruflichen Orientierung abholt, sie begleitet und unterstützt.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben soll jeweils eine sozialpädagogische Fachkraft in der Jugendberufshilfe an den sechs Gemeinschaftsschulen (Merzig, Beckingen, Wadern, Weiskirchen, Losheim am See, Mettlach-Orscholz) mit einem Entgelt nach EG S 12 TVöD und einer Arbeitszeit von 19,5 Std./Woche unbefristet eingestellt werden. Im Stellenplan 2019 wurden hierfür die entsprechenden Stellen eingerichtet. Es wird vorgeschlagen, diese sechs Stellen öffentlich auszuschreiben. Der Text der Stellenausschreibung ist als Anlage 1 beigefügt.

Zusätzlich zu den sechs Fachkräften an den Gemeinschaftsschulen soll eine sozialpädagogische Fachkraft zur Koordination des KÜM mit einem Entgelt nach EG S 12 TVöD und einer Arbeitszeit von 19,5 Std./Woche unbefristet eingestellt werden. Auch hierfür wurde eine Stelle im Stellenplan 2019 eingerichtet. Aufgrund der derzeitigen Situation auf dem Arbeitsmarkt dürfte es jedoch schwierig werden, eine geeignete Fachkraft zu finden, die über Erfahrungen in der Planung, Koordination und Durchführung von Projekten verfügt. Mit dem Dipl.-Sozialpädagogen Herrn Udo Riplinger steht beim Kreisjugendamt jedoch eine fachlich geeignete Person für diese Aufgabe zur Verfügung. Herr Riplinger ist zurzeit als Koordinator für das Projekt „Schoolworker“ tätig und nimmt außerdem auch die Aufgaben eines Schoolworkers an den Förderschulen Niederlosheim und Noswendel sowie der Grundschule Weiskirchen wahr. Herr Riplinger verfügt über eine große Erfahrung in der Leitung von Teams sowie der Planung, Koordination und Durchführung von Projekten. Deshalb soll die Koordination des KÜM Herrn Riplinger zusätzlich zu seinen Aufgaben als Koordinator des Projektes „Schoolworker“ übertragen werden. Von den Aufgaben als Schoolworker der Förderschulen Niederlosheim und Noswendel sowie der Grundschule Weiskirchen soll er hierzu entlastet werden. Deshalb wird vorgeschlagen, anstelle einer sozialpädagogischen Fachkraft zur Koordination des KÜM eine/-n Schoolworker/-in für diese Schulen mit einem Entgelt nach EG S 12 TVöD und einer Arbeitszeit von 19,5 Std./Woche einzustellen. Der Text der Stellenausschreibung ist als Anlage 2 beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt,

1. 6 Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte im KÜM mit einem Entgelt nach EG S 12 TVöD und einer Arbeitszeit von 19,5 Std./Woche und
2. die Stelle eines/-r Schoolworkers/Schoolworkerin für die Förderschulen Niederlosheim und Noswendel sowie die Grundschule Weiskirchen mit einem Entgelt nach EG S 12 TVöD und einer Arbeitszeit von 19,5 Std./Woche

öffentlich auszuschreiben.

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt,

1. 6 Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte im KÜM mit einem Entgelt nach EG S 12 TVöD und einer Arbeitszeit von 19,5 Std./Woche und
2. die Stelle eines/-r Schoolworkers/Schoolworkerin für die Förderschulen Niederlosheim und Noswendel sowie die Grundschule Weiskirchen mit einem Entgelt nach EG S 12 TVöD und einer Arbeitszeit von 19,5 Std./Woche

öffentlich auszuschreiben (Bewerbungsfrist 08.03.2019).

4 Einstellung eines Fachinformatikers / einer Fachinformatikerin Vorlage: PV/785/2019

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Das Amt für Informationstechnik ist zurzeit mit fünf Fachkräften besetzt. In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die IT-Systemtechnik stark angestiegen, so dass die Arbeitsbelastung der Mitarbeiter mittlerweile sehr hoch ist. In nächster Zeit müssen zahlreiche Projekte durchgeführt werden, wie z.B. die Einführung eines zentralen Adressmanagements beim System Infoma sowie des Informationssicherheitssystems ISIS12, die Ausschreibungsplattform und die Vorbereitung der e-Akte. An den Schulen stehen nach der Modernisierung der Netzwerke wichtige Projekte wie flächendeckendes WLAN, Umsetzung des Digital- und Gigapaktes an. Die Projekte sind zeitlich begrenzt und müssen zeitnah umgesetzt werden. Mit den vorhandenen Mitarbeitern können diese Projekte und die Sicherstellung des IT-Betriebs nicht mehr gewährleistet werden. Deshalb wird vorgeschlagen, eine/-n weitere/-n Fachinformatiker/-in Systemintegration mit einem Entgelt nach EG 10 TVöD einzustellen. Eine entsprechende Stellenausschreibung ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt anstelle des Kreisausschusses, die Stelle eines Fachinformatikers / einer Fachinformatikerin Systemintegration in Vollzeit mit einem Entgelt nach EG 10 TVöD öffentlich auszuschreiben.

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt anstelle des Kreisausschusses, die Stelle eines Fachinformatikers / einer Fachinformatikerin Systemintegration in Vollzeit mit einem Entgelt nach EG 10 TVöD öffentlich auszuschreiben.

5 Ausschreibung der Stelle Verwaltungsorganisation und Digitalisierung
Vorlage: PV/781/2019

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Die Angelegenheit wurde nicht durch den Kreisausschuss vorbereitet. Der Kreistag muss gemäß § 175 Abs. 4 KSVG beschließen, den TOP ohne Vorberatung zu behandeln.

Nach der Vakanz der Leitung des ehemaligen Dezernates 4 im Jahr 2016 wurde diese Dezernentenstelle nicht mehr besetzt und aus dem Stellenplan 2017 gestrichen. Die zum Dezernat gehörenden Abteilungen wurden auf die Dezernate 1 und 2 verteilt. Gleichzeitig wurde im Stellenplan 2017 zur Unterstützung der Dezernenten eine Stelle für eine Fachkraft im Bereich Verwaltungsmanagement mit Qualifikation auf Hochschulniveau geschaffen. Da die Genehmigung des Stellenplanes durch das Landesverwaltungsamt im Jahr 2017 nicht mehr erfolgte, konnte die Stellen in diesem Jahr nicht ausgeschrieben und besetzt werden. Im Jahr 2018 ergaben sich insbes. im Bereich der Digitalisierung neue Anforderungen an die Verwaltung, die zunächst abgewartet wurden, um das Aufgabenprofil entsprechend anpassen zu können. Die Stelle soll nunmehr schnellstmöglich ausgeschrieben werden.

Die Konkretisierung in Form eines Entwurfes für eine Stellenausschreibung wird in der Sitzung vorgelegt.

Tischvorlage

Um die neuen Anforderungen im Bereich der Digitalisierung erfüllen zu können, soll ein/-e Leiter/-in für den neuen Fachbereich Verwaltungsorganisation und Digitalisierung eingestellt werden. In diesem Fachbereich sollen die Abteilungen EDV und Organisation im Dezernat 1 zusammengeführt werden. Im Stellenplan 2019 steht hierfür die Stelle Nr. 2 in Teil A – Beamtinnen und Beamte zur Verfügung. Es wird vorgeschlagen, die Stelle mit der als Anlage beigefügten Stellenausschreibung öffentlich auszuschriften.

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag stimmt der Ausschreibung der Stelle "Fachbereichsleiter/in Verwaltungsorganisation und Digitalisierung" zu.

**6 Errichtung einer Fachschule für Sozialpädagogik
hier: Herstellen des Einvernehmens gemäß § 40 Schulordnungsgesetz
Vorlage: BV/782/2019**

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Mit Schreiben vom 07.01.2019 teilt uns das Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes mit, dass es beabsichtige, am BBZ Merzig eine Fachschule für Sozialpädagogik – Akademie für Erzieherinnen und Erzieher – zu errichten.

Um einen Errichtungserlass erstellen zu können, sei es notwendig, dass der Schulausschuss und das beschlussfassende Gremium diesem zustimmen.

Das Ministerium bittet um Anhörung des Schulausschusses und des beschlussfassenden Gremiums des Landkreises Merzig-Wadern gemäß § 40 Schulordnungsgesetz und § 57 Abs. 3 Schulmitbestimmungsgesetz.

Gemäß § 40 des Gesetzes zur Ordnung des Schulwesens im Saarland (Schulordnungsgesetz SchoG) entscheidet über die Errichtung, Änderung und Auflösung einer öffentlichen Schule die Schulaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Schulträger im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nach Anhörung der Schulregionkonferenz und der Schulkonferenz der Schule, soweit sie bereits besteht. Als Errichtung gelten auch die Teilung einer Schule in mehrere selbstständige Schulen oder die dauernde Zusammenlegung mehrerer selbstständiger Schulen zu einer Schule. Änderung ist der dauerhafte Aus- und Abbau einer Schule, der Wechsel des Schulträgers sowie der Wechsel der Schulform und des Schultyps.

Nach § 40 SchoG ist also das Einvernehmen des Schulträgers erforderlich.

Die Schulkonferenz des BBZ Merzig hat sich am 22.01.2019 mit der Angelegenheit befasst und einstimmig ohne Enthaltungen für die Errichtung einer Fachschule für Sozialpädagogik zum Schuljahresbeginn 2019/2020 ausgesprochen (siehe Anlage).

Die Schulregionkonferenz des Landkreises Merzig-Wadern wird sich am 29.01.2019 mit der Angelegenheit befassen.

Laut dem Entwurf des „*Erlasses über die Errichtung einer Akademie für Erzieher und Erzieherinnen – Fachschule für Sozialpädagogik – am Berufsbildungszentrum Merzig zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 und zur Änderung des Erlasses über die Errichtung eines Berufsbildungszentrums Merzig zu Beginn des Schuljahres 2004/2005*“ (siehe Anlage) beginnt die Akademie für Erzieher und Erzieherinnen – Fachschule für Sozialpädagogik

- aufsteigend zum Schuljahr 2019/2020 mit dem einjährigen beruflichen Vorpraktikum in dualisierter Form,
- zum Schuljahr 2020/2021 mit der Unterstufe der fachtheoretischen Ausbildung und
- zum Schuljahr 2021/2022 mit der Oberstufe der fachtheoretischen Ausbildung.
- Ab dem Schuljahr 2022/2023 umfasst der Bildungsgang das Vorpraktikum in dualisierter Form, die Unter- und Oberstufe der fachtheoretischen Ausbildung sowie die sich an die Oberstufe der fachtheoretischen Ausbildung anschließende einjährige fachpraktische

Ausbildung in geeigneten Praxiseinrichtungen, die von Arbeitsgemeinschaften an der Fachschule begleitet wird.

Eine Zügigkeit wird im Erlass nicht festgelegt.

Der Schulleiter des BBZ Merzig gibt folgende ergänzende Informationen:

Die Fachschulausbildung dauert im Normaldurchlauf vier Schuljahre:

- ein Jahr „Vorkurs“, d. h. Praktikum in einer zugelassenen Einrichtung mit wöchentlich zwei Schultagen, vergleichbar mit der Klassenstufe 11 der Fachoberschule
- zwei Jahre Vollzeitschule (fachtheoretische Ausbildung) mit abschließender erster Teilprüfung
- ein Anerkennungsjahr, d. h. Vollzeitpraktikum in einer anerkannten Einrichtung, anschließend zweite Teilprüfung

Zum Schuljahresbeginn sollen zwei Klassen in den Vorkurs eingeschult werden. Bei jeweils zwei Schultagen pro Woche genügt also ein geeigneter Klassenraum.

In den darauffolgenden Jahren werden laut Auskunft des Schulleiters nach jetzigem Planungsstand weiterhin jeweils zwei Klassen eingeschult. Durch Koordination des Ministeriums für Bildung und Kultur sollen künftig alle Schulplätze an allen Fachschulen für Sozialpädagogik ausgeschöpft werden. Sollte die Nachfrage das Angebot erheblich überschreiten, muss laut Schulleiter mit den betr. Gremien, dem Schulträger und der Schulaufsicht die Ausweitung der Zügigkeit verhandelt werden.

Für das kommende Schuljahr wird ein stillgelegter Handarbeitsraum entsprechend vorbereitet und kann genutzt werden. Durch die geplanten erheblichen Umbauarbeiten an den Gebäuden am Standort Waldstraße entstehen in den Folgejahren weitere Klassenzimmer, die nach jetziger Planung den zusätzlichen Raumbedarf abdecken. Die derzeit in der Planung befindliche Umgestaltung des gesamten Übergangsbereichs (BGJ einschließlich Sonderformen, Berufsfachschulen) wird voraussichtlich den Raumbedarf eher verringern, jedoch liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine verlässlichen Erkenntnisse vor.

Der Bedarf an zusätzlicher Ausstattung betrifft laut Schulleiter vor allem die Einrichtung einer Fachbibliothek für die Lehrer- und Schülerhand. Derzeit steht das BBZ Merzig mit bestehenden Schulen in Kommunikation, um den Aufwand ungefähr abschätzen zu können. Da eine schrittweise Beschaffung möglich ist, sind voraussichtlich jedoch keine über den Schuletat hinausgehenden Investitionen erforderlich.

Von Seiten der Landkreisverwaltung wird noch auf Folgendes hingewiesen:

Es war ursprünglich geplant, dass durch die Schaffung der sechs zusätzlichen Räume am BBZ Merzig (zuzüglich freiwerdender Handarbeitsraum) das ehemalige Gebäude der Christian-Kretzschmar-Schule Merzig, das ak-

tuell vom BBZ Merzig noch mit 18 Klassen und von der Christian-Kretzschmar-Schule Merzig noch mit einer Klasse belegt ist, Zug um Zug freigeräumt werden kann.

Nach den Sommerferien 2014 war das 3. OG mit jetzt sechs Klassen bereits geräumt. Durch Flüchtlingskrise, Inklusion und Differenzierung wurden in den letzten Jahren wieder mehr Räume benötigt, so dass aktuell wieder alle nutzbaren Räume im ehemaligen CKS-Gebäude belegt sind.

Das ehemalige Gebäude der Christian-Kretzschmar-Schule Merzig wird durch die Bereitstellung der zusätzlichen Klassen am BBZ Merzig für die Fachschule für Sozialpädagogik somit bis auf weiteres nicht „freigeräumt“ werden können und es stehen aktuell auch dort keine zusätzlichen Raumkapazitäten mehr zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, das Einvernehmen zur Errichtung einer Fachschule für Sozialpädagogik am BBZ Merzig ab dem Schuljahr 2019/2020 gemäß § 40 Schulordnungsgesetz herzustellen.

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt, das Einvernehmen zur Errichtung einer Fachschule für Sozialpädagogik am BBZ Merzig ab dem Schuljahr 2019/2020 gemäß § 40 Schulordnungsgesetz herzustellen.

7 Beteiligungsbericht des Landkreises Merzig-Wadern 2018
Vorlage: IV/751/2018

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Nach § 189 Abs. 1 i. V. m. § 115 Abs. 2 KSVG hat der Landkreis jährlich einen Bericht über seine unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht 2018 wurde den Kreistagsmitgliedern in der Sitzung des Kreistages am 10. Dezember 2018 ausgehändigt.

Der Bericht ist in öffentlicher Sitzung zu beraten.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen den Beteiligungsbericht zur Kenntnis.

8 Wahl eines Mitgliedes und stellvertretenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss **Vorlage: BV/762/2018**

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Frau Gudrun Wagner, SPD, hat mit Schreiben vom 29. Oktober 2018 das Mandat als Mitglied des Kreistages niedergelegt.

Frau Wagner war u. a. Mitglied im Jugendhilfeausschuss.

Es wird gebeten, für den Rest der Amtszeit ein Nachfolgemitglied zu wählen.

Von Seiten der SPD-Kreistagsfraktion wird Herr Alexander Schirrah (bisher Stellvertreter für Mitglied Nollmeyer) vorgeschlagen.
Als stellvertretendes Mitglied schlägt die SPD-Kreistagsfraktion Herrn Michael Schreiner vor.

Als Wahlhelfer werden die Mitglieder Alfons Traut und Michael Gillenberg benannt.

Es erfolgt Wahl mittels vorbereiteter Stimmzettel.

Ergebnis der Wahl:

1. Wahl eines Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss

Vorschlag: Alexander Schirrah

Abgegebene gültige Stimmen: 31

Davon:

JA-Stimmen: 17

NEIN-Stimmen: 10

ENTHALTUNGEN: 4

Damit ist Herr Alexander Schirrah in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

2. Wahl eines stv. Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss

Vorschlag: Michael Schreiner

Abgegebene gültige Stimmen: 31

Davon:

JA-Stimmen: 29

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNGEN: 2

Damit ist Herr Michael Schreiner zum stv. Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

9 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen
